

Delegiertenversammlung vom 22. November 2016
08.00 - 10.30 Uhr

Wirtschaft zum Schützenhaus
Horwerstrasse 93
6005 Luzern

REAL
Reusseggstrasse 15
6020 Emmenbrücke
T 041 429 12 12
F 041 429 12 13
info@real-luzern.ch
www.real-luzern.ch

Traktanden

1. Begrüssung

2. Wahl des Stimmbüros

3. Protokoll DV vom 17. Mai 2016

4. Beschlüsse/Kennntnisnahmen

Nr. 16-06 REAL: Budget 2017, Finanz- und Aufgabenplan 2017-2021	08.15 h
Nr. 16-07 REAL: Termine Delegiertenversammlung 2017	09.00 h
Nr. 16-08 Abwasser: Kostenverteiler Abwasser 2016/2017	09.10 h
Nr. 16-09 REAL: Wahl Revisionsstelle	09.20 h
Nr. 16-10 Wahl Vorstand und Präsidium	09.30 h
Nr. 16-11 Wahl Controllingkommission	09.45 h

5. Orientierungen

Zusammenschlüsse benachbarte ARA	10.00 h
Areale Ibach: Konzept Nachfolgenutzung	10.15 h

6. Verschiedenes

Im Anschluss findet eine Vorführung des Glassammelfahrzeuges auf der Sammelstelle Allmend statt.

Freundliche Grüsse



Martin Zumstein

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beilage:

- Beschlüsse mit Beilagen

Delegiertenversammlung

Protokoll

Datum: Dienstag, 22. November 2016, 08:00 – 09:30 Uhr

Ort: Wirtschaft zum Schützenhause, Luzern

Delegierte:		Anwesend	Entschuldigt
Adligenswil	Huber Urs	✓	
Buchrain	Amstad Heinz	✓	
Dierikon	Lang Alexandra	✓	
Dietwil	Wiss Pius		✓
Ebikon	Haagmans Bruno	✓	
Emmen	Lehmann Thomas	✓	
Gisikon	Lötscher Josef	✓	
Greppen	Gisler Franz		✓
Honau	Koller Amadé	✓	
Horw	Jung Hans-Ruedi	✓	
Inwil	Peter Fabian		✓
Kriens	Senn Matthias	✓	
Luzern	Bernhard Jurt	✓	
Malters	Wyss-Fischer Hans	✓	
Meggen	Scherer Josef	✓	
Meierskappel	Siegrist Marco		✓
Root	Ineichen Peter	✓	
Rothenburg	Sigg Arthur	✓	
Schwarzenberg	Zurkirchen Peter	✓	
Udligenswil	Zraggen Marco		✓
Vitznau	Waldis Alex	✓	
Weggis	Lottenbach Baptist		✓
Vorstand:	Adrian Borgula	✓	
	Hürlimann HansPeter	✓	
	Pfründer Esther		✓
	Lotter Marcel	✓	
	Lustenberger Herbert	✓	
	Schmidli Josef	✓	
	Jung Gregor	✓	
Geschäftsleitung:	Zumstein Martin	✓	
	Baumli Martin	✓	
	Kleiner Alexander	✓	
	Vergari Daniele	✓	
Gäste:	Susanne Troesch-Portmann	✓	
	Patrick Graf, uwe	✓	
	Markus Sigrist	✓	
Protokoll:	Reiter Sabine	✓	

1. Begrüssung

Adrian Borgula begrüsst alle Anwesenden in der Wirtschaft zum Schützenhaus. Ein spezieller Gruss geht an alle neuen Delegierten, welche zum ersten Mal einer Delegiertenversammlung von REAL dabei sind, sowie an Daniele Vergari, dem neuen Leiter Abfallwirtschaft bei REAL und damit Nachfolger von Richard Furrer, und an Patrick Graf, uwe Kanton Luzern. Ein bisher regelmässiger Gast, Roland Schnyder, vom Nachbarverband GKRE, ist dieses Jahr leider verstorben.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung werden die zwei neuen Glassammelfahrzeuge auf der benachbarten Unterflursammelstelle auf der Allmend vorgeführt.

2. Wahl des Stimmbüros

Martin Baumli wird von den Delegierten einstimmig zum Stimmzähler gewählt. Er berichtet, dass an der Versammlung 16 Delegierte anwesend sind. Die Gemeinden Dietwil, Greppen, Inwil, Meierskapel, Udligenswil und Weggis sind heute nicht vertreten. Es gelten folgende Stimmenmehr:

REAL Handmehr: 9 Stimmen

REAL Stimmenmehr: 45 Stimmen

REAL Abwasser Handmehr: 5 Stimmen

REAL Abwasser Stimmenmehr: 51 Stimmen

Es wird vom Präsidenten darauf hingewiesen, dass die Stimmkraft für die nächsten vier Jahre vom Vorstand neu festgelegt wurde. Trotz Veränderungen bei den Einwohnerzahlen in den letzten vier Jahren hat sich sowohl bei REAL generell wie auch im Bereich REAL-Abwasser die Stimmkraft der Delegierten nicht verändert.

3. Protokoll der DV vom 17. Mai 2016

Das Protokoll von der Delegiertenversammlung vom 17. Mai 2015 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen. Adrian Borgula bedankt sich bei der Protokollverfasserin Sabine Reiter. Sie wird auch das Protokoll von der heutigen Delegiertenversammlung verfassen.

4. Beschlüsse

DV 16-06 REAL: Budget 2017, Finanz- und Aufgabenplan 2017-2021

Das Budget 2017 wurde vom Vorstand und der Controllingkommission in mehreren Sitzungen mit der Geschäftsleitung entwickelt und zu Händen der Delegiertenversammlung verabschiedet. Es handelt sich um ein Budget im Rahmen der Vorjahre, wenn man die Sofortabschreibungen auf die Beteiligung an der Renergia im 2015 und die Rückstellungen für die Deponienachsorge im 2016 ausklammert. Bei einem Ertrag von konsolidiert CHF 43 Mio. wird ein Gewinn von CHF 1.7 Mio. erzielt, wobei der grösste Anteil im Bereich der Klärschlammverbrennung anfällt.

Martin Zumstein erläutert kurz die wichtigsten Fakten fürs 2017 anhand der verschickten Unterlagen.

Die Delegierten möchten wissen, wieso bei der Abfallwirtschaft ein höherer Betrag aus den Wiederbeschaffungsreserven genommen wird, als es für ein ausgeglichenes Ergebnis benötigt.

Martin Zumstein verweist auf die Empfehlung der Revisionsstelle, wonach die Entnahme aus der Wiederbeschaffungsreserve an eine messbare Grösse zu koppeln sei, um eine nachprüfbare Berechnungsgrundlage zu gewährleisten. Wenn nur der Fehlbetrag aus den Wiederbeschaffungsreserven genommen wird, ist dieser Betrag zu einem späteren Punkt schlecht nachvollziehbar. Es wird die Differenz zwischen den höheren Verbrennungstarifen bei der Renergia sowie denjenigen in der alten KVA Ibach aus der Wiederbeschaffungsreserve entnommen.

Markus Sigrist, Präsident der Controllingkommission liest den Controllingbericht vor und berichtet, dass die Controllingkommission das Budget sowie den Finanz- und Aufgabenplan im September 2016 mit der Geschäftsleitung besprochen hat. Die Kommission empfiehlt, der vorgelegte Finanz- und Aufgabenplan sowie das Budget für das Jahr 2017 zu genehmigen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beschliesst:

- 1) Das **Jahresprogramm und Budget REAL 2017 Bereich Abwasser** wird einstimmig genehmigt.
- 2) Der **Finanz- und Aufgabenplan REAL 2017-2021 Bereich Abwasser** wird ohne Gegenstimme zur Kenntnis genommen.
- 3) Das **Jahresprogramm und Budget REAL 2017** wird einstimmig genehmigt.
- 4) Der **Finanz- und Aufgabenplan REAL 2017-2021** wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- 5) Der **Bericht der Controlling-Kommission** zum Budget REAL 2017 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2017-2021 wird ohne Gegenstimme zur Kenntnis genommen. Einstimmig.
- 6) Der **Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden** zum Budget 2016 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

DV 16-07 REAL: Termine Delegiertenversammlung 2017

Die Delegierten sind mit den vorgeschlagenen Terminen für die Delegiertenversammlung 2017 einverstanden.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt die Termine 2017 einstimmig zur Kenntnis.

Sie legt folgende Termine für die Delegiertenversammlungen 2017 fest:

Frühlings-DV: Dienstag 23. Mai 2017

Herbst-DV: Dienstag 21. November 2017

DV 16-08 Abwasser: Kostenverteiler Abwasser 2016/2017

An der Delegiertenversammlung vom 17. November 2015 wurde beschlossen, die Gemeindebeiträge für den Kostenverteiler REAL Abwasser 2016/2017 von CHF 10.2 Mio. auf CHF 12.6 Mio. zu erhöhen.

Die beiden wichtigsten Tabellen sind im Beschluss 16-08 abgebildet. In der ersten Tabelle sieht man die prozentualen Anteile sowie die absoluten Zahlen, welche wegen der erwähnten Beitragserhöhung bei allen Gemeinden logischerweise ansteigen. Prozentual haben sich grössere Verschiebungen ergeben, welche in erster Linie auf Veränderungen beim Trinkwasserverbrauch zurückführen lassen. Die entsprechende Tabelle ist auf der zweiten Seite des Beschlusses abgebildet. Während in Luzern der Trinkwasserverbrauch rückläufig ist, hat er in anderen Gemeinden wie Malters deutlich zugenommen.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung nimmt ohne Gegenstimme Kenntnis vom Betriebskostenverteiler REAL Abwasser 2016/2017.

DV 16-09 REAL: Wahl Revisionsstelle

Gemäss Art. 27 der Statuten beträgt die Amtsdauer der Revisionsstelle zwei Jahre und muss daher erneuert werden. Die bisherige Revisionsstelle, Balmer-Etienne AG, betreut REAL schon seit vielen Jahren.

Wie im Beschluss ausgeführt hat dies die Geschäftsleitung zum Anlass genommen, die Revisionsstelle neu zu evaluieren. Man hat zum dem Zweck die Revision in einem beschränkten Wettbewerb neu ausgeschrieben. Von den drei eingegangenen Offerten hat die bisherige Revisionsstelle Balmer Etienne am meisten überzeugt. Zudem läuft die Zusammenarbeit mit Balmer Etienne sehr zufriedenstellend. Das Angebot von Balmer-Etienne ist auch kostenmässig im Rahmen der übrigen Mitbewerber.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung wählt einstimmig die Balmer-Etienne AG als Revisionsstelle für weitere zwei Jahre.

DV 16-10 REAL: Wahl Vorstand und Präsidium

Herbert Lustenberger tritt nach acht Jahren nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat aus dem Vorstand zurück. Wie bereits an der letzten Delegiertenversammlung mitgeteilt, hat sich der Vorstand Gedanken über seine Nachfolge gemacht und ist zum Schluss gekommen dass im Rahmen des Anforderungsprofils an den Gesamtvorstand eine Juristin zuoberst auf der Wunschliste stehen würde.

Frau Susanne Troesch-Portmann ist Rechtsanwältin und seit September 2016 Gemeinderätin in Ebikon. Sie hat ihr Interesse bekundet und ist bereit, ab Januar 2017 dem REAL-Vorstand beizutreten. Der Vorstand wie auch die Controllingkommission würde ihre Wahl sehr begrüessen.

Frau Susanne Troesch-Portmann stellt sich der Versammlung kurz selber vor.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung wählt einstimmig für die Jahre 2017-2020:

1. Adrian Borgula, Luzern als Präsidenten des Vorstandes
2. HansPeter Hürlimann, Meggen;
Gregor Jung, Inwil;
Marcel Lotter, Malters;
Esther Pfründer, Weggis;

Josef Schmidli, Emmen und
Susanne Troesch-Portmann, Ebikon

als Mitglieder des Vorstandes.

Herbert Lustenberger wird von den Delegiertenversammlung mit Applaus verabschiedet und erhält zum Dank einen Original Patent Ochsner-Kübel sowie Konzertgutscheine.

DV 16-10 REAL: Wahl Controllingkommission

Auch Markus Sigrist verlässt nach seinem Rücktritt als Gemeinderat per Ende Jahr die Controllingkommission. Er war seit 2008 als Präsident der Controllingkommission engagiert.

REAL hat einen sehr kompetenten Ersatz in der Person von Franz Bucher, Leiter Finanzdienstleistungen der Gemeinde Kriens und langjähriges Mitglied des Kantonsrats, gefunden. Leider ist er heute verhindert und konnte nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen. Der Vorstand wie auch die Controllingkommission würden seine Wahl sehr begrüßen.

Hans-Ruedi Jung hat sich bereit erklärt, ab Januar 2017 das Präsidium der Controllingkommission zu übernehmen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung wählt einstimmig für die Jahre 2017-2020:

1. Hans-Ruedi Jung als Präsidenten der Controlling-Kommission
2. Franz Bucher, Kriens und
Heinz Amstad, Buchrain
als Mitglieder der Controlling-Kommission.

Markus Sigrist wird von den Delegiertenversammlung ebenfalls mit Applaus verabschiedet und erhält zum Dank einen Original Patent Ochsner-Kübel mit Beilagen.

5. Orientierungen

Partizipationsprozess: Anschlüsse benachbarte ARA

Wie schon beim Kostenverteiler der ARA angesprochen, erhebt REAL seit Anfang 2016 bei den Gemeinden eine Abwasserabgabe von CHF 9.- pro Jahr zur Finanzierung der Elimination der Mikroverunreinigungen im Abwasser. Dieses Geld dient dazu, die notwendigen Investitionen in eine 4. Reinigungsstufe auf den grösseren ARA in der Schweiz zu finanzieren. Diese Investitionen sind gemäss Finanzplan in den Jahren 2021/22 vorgesehen. Um die Planungssicherheit zu erhöhen, möchten der Vorstand und die Geschäftsleitung bereits heute folgende Fragen abklären:

- Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet von REAL bis ins Jahr 2030
- Bevölkerungsentwicklung bei benachbarten ARA bis ins Jahr 2030
- Anlagentechnische Möglichkeiten (Kapazitäten) für einen Anschluss ohne Ausbau der ARA Buholz
- Bedingungen für benachbarte ARA bei einem Anschluss
- Interesse der ARA für einen allfälligen Anschluss

Martin Zumstein stellt anhand einer kurzen Präsentation die Teilnehmer des Partizipationsprozesses, den Stand des Projektes sowie das weitere Vorgehen vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei. Die ARA REAL hat genügend Reserven bezüglich organischer Verschmutzung, um die Abwässer aus Udligenswil, Schwarzenberg, Sempach-Neuenkirch sowie der ARA Oberseetal zu reinigen. Hydraulisch ist die ARA ausgelastet wegen der grossen Fremdwassermengen. Auf Anfrage bezeichnet Martin Zumstein die Massnahmen im GEP der Stadt Luzern sowie im Verbands-GEP, welche die Fremdwassermengen reduzieren. Er weist darauf hin, dass nebst dem Bau eines Regenklärbeckens auch die zu verarbeitende Maximalmenge vom zweifachen Trockenwetteranfall mit der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie zu hinterfragen ist.

Die frachtspezifischen Betriebskosten zeigen auf, dass für ARA REAL der Nutzen möglicher Zusammenschlüsse aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht gross ist. Jedoch bringen die Anschlüsse für den Gewässerschutz und die Gewährleistung eines professionellen Betriebs grosse Vorteile. Der Wunsch für einen Anschluss muss aber in der ersten Linie beim externen Partner vorhanden sein.

Areale Ibach: Konzept Nachfolgenutzung

Seit der Stilllegung der KVA Ibach und der Finalissima anfangs 2015 steht die KVA Ibach nun ungenutzt in Ibach.

REAL besitzt in Ibach in Luzern und Ebikon zwei Grundstücke, dasjenige der alten KVA Ibach sowie die Parzelle bei der Autobahnausfahrt. Das leere KVA-Gebäude ist für eine Zwischennutzung ungeeignet und muss rückgebaut werden, damit das Areal zukünftig wieder zur Verfügung steht. Neben dem Areal der KVA besitzt REAL in Ebikon die unbebaute Parzelle 1386.

Martin Zumstein zeigt anhand einiger Folien die Infrastrukturbedürfnisse und die verschiedenen Lösungsvarianten auf.

Die Bedürfnisse der REAL sollen auf der unbebauten Parzelle 1386 in Form eines „REAL Recycling-Centers“ realisiert werden, wo der Gewerbe-Ökihof „KVA-Satellit“ sowie der Regionale Ökihof Luzern Nord zusammengeführt werden. Der Vorstand hat an der Oktober-Sitzung zudem einen baldigen Rückbau der KVA beschlossen.

Es besteht auf der Parzelle 1386 die Möglichkeit, weitere Module wie das Verwaltungsgebäude, einen Werkhof für die Logistik und Weiterverarbeitungsanlagen zu integrieren. Dieser Entscheid ist jedoch noch ausstehend.

Die Delegierten fragen nach, wieso das Verwaltungsgebäude nicht bei ARA Buholz geplant wird. Weil das Gelände der ARA REAL für die gesamte Verwaltung zu klein ist, müsste ein zusätzliches Gebäude gebaut werden. Die Platzverhältnisse rund um die ARA sind jedoch sehr beschränkt und werden für den Ausbau der 4. Reinigungsstufe benötigt. Zudem arbeiten die meisten Verwaltungsmitarbeiter für die Abfallwirtschaft und nicht fürs Abwasser. Es macht somit mehr Sinn, wenn die Verwaltung in der Nähe von einem Betrieb der Abfallwirtschaft arbeitet.

6. Verschiedenes

Im Anschluss an die DV findet eine kurze Demo auf der Unterflursammelstelle Allmend statt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 17. Mai 2017 statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Visum des Protokolls

Sabine Reiter

Präsident

Adrian Borgula

Vorsitzender Geschäftsleitung

Martin Zumstein

.....
05. Dezember 2016

Adrian Borgula
.....

Verteiler:

- alle Anwesenden und Entschuldigten Verbandsmitglieder
- alle Gäste

Beilage:

Präsentation Delegiertenversammlung